



DIALOG FORUM | Schillerstraße 59 | D-10627 Berlin
T: +49 30 26931460 | www.forumdialog.eu | Redaktion@forumdialog.eu

Presseschau, 14. bis 20. November 2024

Die letzte Woche war in der polnischen Politik wieder einmal von juristischem Wirbel um den Verfassungsgerichtshof geprägt. Dort gehen die Amtszeiten von drei Richtern zu Ende, darunter der vorsitzenden Richterin. Die Eröffnung einer US-amerikanischen Militärbasis in Pommern sorgte gleichfalls für einige Aufmerksamkeit. Weiters gehörte die Entscheidung der Staatlichen Wahlkommission (PKW), den Finanzbericht von PiS abzulehnen, zu den wichtigsten Meldungen der Woche.

Wird der Verfassungsgerichtshof auf natürliche Weise das Zeitliche segnen?

Im Dezember werden drei von PiS nominierte Richter aus dem Verfassungsgerichtshof ausscheiden: die vorsitzende Richterin Julia Przyłębska, Richter Piotr Pszczółkowski sowie der in einem fehlerhaften Verfahren berufene Ersatzrichter Mariusz Muszyński. Es obliegt dem Sejm, unter den von den Parteien benannten Kandidaten die Wahl der neuen Richter zu treffen. Doch beim Sejmarschall wurde bis zum gesetzlich vorgeschriebenen Termin keine einzige Kandidatur angemeldet.

Paweł Śliz (Polska 2050), Chef des parlamentarischen Justizausschusses, bemerkte dazu: „Ich sehe keinen Grund, aus dem die Regierungskoalition Kandidaten zum jetzigen Verfassungsgerichtshof benennen sollte. Wir können die Zerstörung des zur Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit berufenen Organs nicht legitimieren. Und jemanden zum Verfassungsgerichtshof zu entsenden, wäre eine solche Legitimierung.“¹

Marek Ast (PiS) antwortete auf die Frage, wieso seine Partei keine Kandidatur angemeldet habe, weil sie doch die Tätigkeit des Verfassungsgerichtshofs in seiner jetzigen Zusammensetzung verteidige: „Da wir keine Sejmmehrheit haben, kann ich mir denken, dass die von uns

¹<https://wyborcza.pl/7,75398,31466601,kto-za-przylebska-nikt-nie-ma-kandydatow-na-miejsca-odchodzacych.html>

angemeldeten Kandidaturen keine Erfolgchance hätten.“²

Professor Jacek Zalesny, Verfassungsrechtler an der Universität Warschau, schätzt die weitere Entwicklung am Verfassungsgerichtshof in der *Rzeczpospolita* so ein: „Der Sejm kann Personalveränderungen am Verfassungsgerichtshof vornehmen. So kann er eine qualitative Veränderung am Verfassungsgerichtshof herbeiführen, indem er Personen einführt, die ein Richteramt am Verfassungsgerichtshof ausüben würdig sind. Den Vorschriften entsprechend, hat der Sejm die Pflicht, einen neuen Richter zu wählen. Selbstverständlich kann es in dieser Frage zu Meinungsverschiedenheiten zwischen den Abgeordneten kommen, und daher würde eine Richterstelle am Verfassungsgerichtshof unbesetzt bleiben. Daraus würde sich ergeben, dass der Gerichtshof weiter an Handlungsfähigkeit einbüßt.“³

Sejmmarschall Szymon Hołownia (Polska 2050) verkündete eine Verlängerung der Anmeldefrist: „Meinerseits, für alle Fälle, um sicherzugehen, dass alle Formalitäten eingehalten werden, verkünde ich heute oder morgen eine weitere Frist von 21 Tagen zur Anmeldung von Kandidaten für die drei Stellen, die bald am Gerichtshof vakant werden.“⁴ Die meisten Parteien haben bereits angekündigt, ohnehin keine eigenen Kandidaten benennen zu wollen. PiS wartet ab, bis Hołownia die Anmeldefrist festsetzt.

Katarzyna Piekarska (KO) sagte dazu: „Wir werden keine Körperschaft legitimieren, die rechtswidrig handelt und wirklich nicht die Funktion eines Gerichtshofs erfüllt. Ihre Urteilsprüche dringen praktisch nicht an die Öffentlichkeit, desto schneller sie also ihre ‚Mission‘ beendet, umso besser.“⁵ Dem pflichtete Krzysztof Gawkowski (Linke) bei: „Wir beabsichtigen nicht, Kandidaten zum Verfassungsgerichtshof anzumelden, weil wir das Gefühl haben, dass der Verfassungsgerichtshof keine Organisation, Institution, kein Gericht, kein Tribunal ist, das rechtskonform agiert. – Ihm wurde der demokratische und konstitutionelle Biss genommen, und solange das nicht richtiggestellt wird, sehen wir uns außerstande, daran teilzunehmen.“⁶

Auf die Frage nach der Zukunft des Verfassungsgerichtshofs ergänzte Hołownia: „Wir haben das Unsere getan und die Hand gereicht, indem wir ein Gesetz zum Verfassungsgerichtshof beschlossen haben, in dem Lösungen enthalten sind. Dass Präsident Andrzej Duda festgestellt hat, ihm passe dieses Gesetz nicht, fällt in die Verantwortung des Herrn Präsidenten Duda. Der Sejm hat seine Arbeit erledigt und klar gesagt, wie er sich vorstellt, die Situation am Verfassungsgerichtshof in Ordnung zu bringen.“⁷

Hołownia bezog sich darauf, dass Duda beantragt hat, das Gesetz zum Verfassungsgerichtshof an

²<https://oko.press/na-zywo/na-zywo-relacja/nie-ma-chetnych-do-zasiadania-w-trybunale-konstytucyjnym>

³<https://www.rp.pl/sady-i-trybunaly/art41457991-koniec-kadencji-julii-przylebskiej-i-dwoch-sedziow-tk-sejm-nie-wyberze-nastepcow>

⁴<https://wiadomosci.radiozet.pl/polska/kryzys-z-wakatami-w-tk-jest-ruch-holowni-partie-zabrały-głos>

⁵<https://wydarzenia.interia.pl/kraj/news-trybunal-konstytucyjny-umrze-smiercia-naturalna-sytuacja-bez,nId,7859669>

⁶<https://wpolityce.pl/polityka/713510-nowy-termin-zglaszania-kandydatow-do-tk-samozaoranie>

⁷<https://wiadomosci.radiozet.pl/polska/kryzys-z-wakatami-w-tk-jest-ruch-holowni-partie-zabrały-głos>

diesen weiterzuleiten. Dieser wird seinen Antrag am 9. Dezember in Augenschein nehmen, am letzten Tag der Amtszeit der vorsitzenden Richterin Przyłębska.

Eine US-Militärbasis in Polen

In Redzikowo (Reitz) in der Wojewodschaft Pommern wurde eine US-amerikanische Raketenabwehrbasis eröffnet, deren Bau bereits 2008 angekündigt worden war. Die Basis ist Bestandteil des globalen NATO-Abwehrschirms in Europa, der die USA und ihre europäischen Verbündeten vor Angriffen mit ballistischen Flugkörpern schützt. Zu Anfang war dabei vor allem an den Iran gedacht, heute kommt aber auch eine Abwehr solcher Angriffe aus Russland in Frage. Verteidigungsminister Władysław Kosiniak-Kamysz (PSL) sagte vor der Eröffnung der Basis: „Es ist an der Zeit für Gespräche, dass der Schild auch gegen Moskau schützt. Es handelt sich nicht mehr allein um eine amerikanische Investition. Es handelt sich um eine Maßnahme des gesamten Nordatlantischen Bündnisses, und das passiert in Polen. Meiner Meinung nach muss der Wirkungsbereich des Raketenabwehrschildes erweitert werden.“⁸

Der bei der Eröffnungsfeier anwesende Präsident Andrzej Duda (PiS) sagte: „Wir eröffnen offiziell die amerikanische Basis in Redzikowo, die gleich wie die Armee der Vereinigten Staaten die Freiheit und Sicherheit der Welt schützen wird. [...] Von dem Moment an, in dem in Polen eine amerikanische Basis des Raketenabwehrschildes steht, wird die ganze Welt klar und deutlich sehen, dass es sich nicht mehr um eine russische Einflusszone handelt.“⁹

Auch der PiS-Vorsitzende Jarosław Kaczyński äußerte sich zu der Basis: „[...] wir haben heute diesen leider begrenzten Erfolg, denn das sollte etwas Mächtigeres werden als nun erreicht, aber es ist immerhin ein Erfolg. [...] er hat viele Väter. Nur sind das, so lässt sich sagen, größtenteils Rabenväter [...] im schlimmsten Sinne des Wortes.“¹⁰

Im Kreml löst die Basis ebenfalls einige Aufregung aus. Marija Sacharowa, Sprecherin des russischen Außenministeriums, sagte: „Mit Blick auf den Grad der Bedrohung, die von westlichen Militärprojekten dieser Art dargestellt wird, wurde die Basis des Raketenabwehrschildes in Polen in die Liste der Ziele eingetragen, die mit Priorität zu zerstören sind, was im Bedarfsfall von einem breiten Spektrum an modernsten Waffen sichergestellt werden kann.“¹¹ Dem pflichtete Kremlsprecher Dmitrij Peskow bei: „Die Eröffnung einer amerikanischen Basis für die Raketenabwehr im polnischen Redzikowo ist ein Versuch, das Militärpotential Russlands aufzuhalten.“¹² Der Militärexperte Bartłomiej Wypartowicz bewertet das folgendermaßen: „Die Erklärungen des Kreml sehen nach Einschüchterung aus. Diese Reaktionen ähneln stark den

⁸<https://wyborcza.pl/7,75398,31459469,otwarcie-bazy-usa-w-redzikowie-miala-chronic-przed-iranem.html>

⁹<https://tvregionalna24.pl/aktualnosci/44263,otwarcie-bazy-w-redzikowie-to-kamien-milowy-w-zakr>

¹⁰<https://wiadomosci.radiozet.pl/polska/baza-w-redzikowie-otwarta-kaczyński-nie-kryje-rozczarowania-ojcowie-wyrodni>

¹¹<https://www.rp.pl/polityka/art41480041- obiekt-w-polsce-na-liscie-priorytetowych-celow-rojsji-zacharowa-mowi-o-zwiekszonym-poziomiu-zagrozenia-nuklearnego>

¹²<https://wiadomosci.wp.pl/baza-w-redzikowie-otwarta-rosja-straszy-czy-szykuje-reakcje-odwetowa-7092558020930528a>

Äußerungen, als Finnland und Schweden der NATO beitraten.“¹³

Staatliche Wahlkommission lehnt den PiS-Bericht ab

Die Staatliche Wahlkommission (PKW) lehnte mit fünf zu vier Stimmen den Finanzbericht von Recht und Gerechtigkeit für 2023 ab. Infolgedessen kann PiS die dreijährige Mittelzuwendung für die Parteitätigkeit in Höhe von mehr als 75 Millionen Złoty (17,28 Millionen Euro) verlieren. Der PKW-Vorsitzende Sylwester Marciniak gab jedoch bekannt, PiS habe Anspruch auf eine Klage beim Obersten Gericht, und die Ablehnung des PiS-Berichtes bedeute keine automatische Einstellung der Finanzierung aus dem Staatshaushalt: „Es verhält sich nicht so, dass die Subvention für die Partei ab sofort nicht mehr ausgezahlt wird, nachdem die PKW ihren Finanzbericht abgelehnt hat. Die Partei verliert ihren Anspruch auf die Subvention erst, wenn das Oberste Gericht ihre Klage zur Entscheidung an die PKW abgegeben hat.“¹⁴

PiS-Sprecher Rafał Bochenek ergriff das Wort zur Sachlage: „Die Entscheidung der politisch von der gegenwärtigen Koalition des 13. Dezember Ernannten in der PKW zeigt, dass die Regierung plant, die einzige wirkliche Opposition in Polen durch rechtswidrige, administrative Maßnahmen zu eliminieren. [...] Es weist alles darauf hin, dass dies zu den Vorbereitungen gehört, bei den bevorstehenden Wahlen des Staatsoberhauptes zu betrügen.“¹⁵

Dazu Kaczyński: „Wir leben in diesem Augenblick in einem Zustand völliger Anarchie, solch einer anarchischen Diktatur. Die Zusammensetzung der PKW wird von oben so festgesetzt, um uns die Chancengleichheit zu nehmen, und das ist als letztgültiger Beschluss erfolgt und eine Fortsetzung, die keine Grundlagen hat.“¹⁶

Der PiS-Schatzmeister Henryk Kowalczyk sagte, welche weiteren Schritt seine Partei unternehmen werde: „Wir werden einen Plan B auf den Weg bringen, das heißt wir werden unsere Wähler und Sympathisanten um größeres, auch finanzielles Engagement bitten. [...] Das heißt aber nicht, dass wir nicht weiter um das Geld kämpfen werden, das uns aus politischen Gründen rechtswidrig vorenthalten wird. Wir werden das nicht aufgeben.“¹⁷

Auch Präsident Andrzej Duda (PiS) äußerte sich zur Entscheidung der PKW: „Das macht den Eindruck, besonders in Anbetracht der bevorstehenden Präsidentschaftswahlen, wo doch bekannt ist, dass wir ein bestimmtes System zur Finanzierung von politischen Parteien haben [...], als ob die derzeitige Regierung versuchte, die gefährlichsten Gegenkandidaten auszuschalten, indem sie ihre Möglichkeiten durch Versagung ihrer Finanzmittel beschränkt.“¹⁸

Agnieszka Kublik fasst Dudas Verhalten zusammen: „Duda beschwerte sich nicht über die

¹³<https://wiadomosci.wp.pl/baza-w-redzikowie-otwarta-rosja-straszy-czy-szykuje-reakcje-odwetowa-7092558020930528a>

¹⁴<https://wpolityce.pl/polityka/713336-szef-pkw-miazdzy-narracje-kalisza-co-z-wyplatami-dla-pis>

¹⁵<https://x.com/RafalBochenek/status/1858522115760148569>

¹⁶<https://wyborcza.pl/7,75398,31476119,pkw-odrzuca-sprawozdanie-finansowe-pis-jego-politycy-grzmia.html>

¹⁷<https://wydarzenia.interia.pl/kraj/news-skarbnik-pis-wdrazamy-plan-zapasowy-chodzi-o-pieniadze-dla-p,nld,7858999>

¹⁸<https://wiadomosci.radiozet.pl/polska/duda-uderza-w-pkw-po-decyzji-ws-subwencji-pis-brak-klasy-i-bezstronosci>

Mitglieder der PKW, als sie die Berichte der ‚Modernen‘ und des PSL ablehnten, Parteien, deren Verstöße um Weiten geringer waren. Über diese PKW sagt Duda jetzt, sie habe sehr gut funktioniert.“¹⁹

Finanzminister Andrzej Domański (PO) entgegnete auf die Vorwürfe seitens der PiS-Partei: „[...] wir handeln auf Grundlage der Rechtsvorschriften, die wir strikt einhalten. Und hier werden keine Breschen geschlagen. [...] Im Jahr 2016 – wir wissen, wer damals an der Regierung war – hatten wir es mit einer genau analogen Situation zu tun, als gleichfalls die Auszahlung der Subvention für die Moderne angehalten wurde. In diesem Moment bedienen sich die Vertreter von PiS ungehemmter Heuchelei.“²⁰

Bearbeitung: Anna Wróblowska

Aus dem Polnischen von Andreas R. Hofmann

¹⁹<https://wyborcza.pl/7,75398,31477695,duda-obraza-pkw-zabiera-glos-wtedy-kiedy-lepiej-by-milczal.html>

²⁰<https://konkret24.tvn24.pl/polityka/wstrzymanie-subwencji-partyjnej-pis-w-analogicznej-sytuacji-jak-nowoczesna-sprawdzilismy-st8187609>